



JAHRESBERICHT

2020



2020 – Das Jahr, das alles verändert

„Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was wir aus ihnen machen

(Jean Anouilh)

Ein winziges Virus hat unsere scheinbar gut funktionierende Welt auf den Kopf gestellt, Defizite aufgezeigt und Trends beschleunigt. Unser aller Leben ist beschwerlicher geworden und hat uns in vielen Bereichen eingeschränkt. Aber Corona hat uns auch auf die Suche nach Lösungen geschickt, unsere Flexibilität erhöht und unser Lernen beschleunigt.

Das Team der Gemeindebibliothek hat all seine Fantasie, Kreativität und Wissen eingesetzt, um die neuen Herausforderungen zu meistern.

Chronologie eines besonderen Jahres:

Januar

Das Jahr startet mit zahlreichen Klassenführungen. Insgesamt besuchten im Januar 15 Klassen die Gemeindebibliothek. Das bekannte Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater gastierte vor 100 großen und kleinen Fans und der Bestsellerautor Oliver Pötzsch begeisterte mit seiner Band rund 60 Zuschauer*innen. Beide Veranstaltungen waren ausverkauft.

Februar

Es geht gut weiter. Die Besucher*innen- und Ausleihzahlen sind vielversprechend. Insgesamt zählte die Gemeindebibliothek im Januar und Februar 17.968 Ausleihen und 11.240 Besucher*innen an 33 Öffnungstagen. Das beliebte Bilderbuchkino am ersten Mittwoch im Monat verzeichnete rund 30 Besucher*innen. Im Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wurde im Beisein von 70 Zuschauer*innen in der Gemeindebibliothek die beste Vorleserin im Landkreis Freising ermittelt.

März – April

Am 12. März wird Covid-19 als Pandemie eingestuft. Am Freitag, 13. März war für die Gemeindebibliothek vorläufig der letzte Ausleihtag. Alle Veranstaltungen und Klassenbesuche mussten abgesagt werden.

Nach dem ersten Schock hat sich das Bibliotheksteam überlegt, wie es trotz geschlossener Türen weiterhin bestmöglich für seine Kundschaft da sein kann. Dazu hat die Gemeindebibliothek ihre digitalen Türen geöffnet:

- Die Ausleihe von e-Medien über die digitale Zweigstelle der Gemeindebibliothek, www.netbib24.de, konnte von 15 auf 50 Medien pro Person erhöht werden.
- Auf der Facebook-Seite, www.facebook.com/Gemeindebibliothekneufahrn.de, hat die Gemeindebibliothek unter „Tipp der Woche“ vielseitige Beschäftigungsideen für zu Hause zusammengestellt.
- Seit Januar 2020 bietet die Gemeindebibliothek kostenlos das Brockhaus Schülertraining online an. Es kann in den Klassen 5-10 eingesetzt werden und eignet sich aufgrund des modularen Ansatzes für alle Schulformen. Reichlich Übungsmaterial mit direktem Feedback inklusive gibt es für die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch und Latein.
- Da für die Nutzung der digitalen Bibliotheksangebote eine Bibliothekskarte erforderlich ist, konnte während der Schließzeit die Mitgliedschaft ganz unkompliziert per E-Mail beantragt werden.
- Vom ersten Schließungstag an war das Bibliotheksteam von Montag bis Freitag durchgehend von 10-17 Uhr telefonisch und per E-Mail für die Anfragen und Belange ihrer Kund*innen da.

Die Schließzeit nutzte das Team der Gemeindebibliothek vor allem für Projekte, die schon lange auf der Agenda standen, aber im laufenden Betrieb so nicht möglich waren. Dazu gehörte den kompletten Sachbuchbestand, sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch im Erwachsenenbereich auf eine benutzerfreundliche Systematik umzustellen.

Das heißt, die herkömmliche Bibliothekssystematik – eine verschlüsselte Kombination aus Buchstaben und Zahlen – wird durch Begriffe ersetzt, die den Inhalt beschreiben.

Dazu musste jedes Buch in die Hand genommen werden und in neue Bereiche einsortiert werden. Dabei wurden die Medien nicht nur in der Bibliothekssoftware geändert, sondern es mussten auch die alten Buchrückenschilder entfernt, neue erstellt und aufgeklebt werden.

Frisch geputzt und übersichtlich sortiert kamen die Medien zurück in die Regale. Insgesamt hat das Bibliotheksteam 3.310 Medien umgearbeitet!

Ebenso wurden neue Lern-Konzepte, wie ein Medienführerschein oder der Einsatz der kleinen Bienenroboter „BeeBots“ zur Förderung der Medienkompetenz ausgearbeitet.



Mai – Juli

Am 11. Mai war es endlich soweit. Unter Einhaltung strenger Sicherheitsvorkehrungen durfte die Gemeindebibliothek ihre Pforten wieder öffnen. Mit erweiterten Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 10-17 Uhr konnten 25 Kunden gleichzeitig für die Dauer der Medienauswahl und Ausleihe die Bibliothek nutzen. Die Zählung erfolgte über nummerierte Medienkörbe.

Hygieneschutzscheiben wurden aufgestellt und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes war ab 6 Jahren verpflichtend. Ebenso wurden Abstandsmarkierungen angebracht und auf jeder Etage Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Das Lesecafé sowie alle Lese- und Arbeitsplätze wurden gesperrt. Eine Einbahnstraßenregelung konnte gewährleistet werden. Der Eingang erfolgte über den Marktplatz, der Ausgang über die Nordseite. Die Oberflächen aller zurückgebrachter Medien wurden mit alkoholhaltiger Lösung gereinigt.

Ab 15. Juni galten die gewohnten Öffnungszeiten.

August

Im Rahmen des dreiwöchigen Sommerferienprogramms des Kinder- und Jugendhaus Neufahrns wurden erstmals wieder kleinere Aktionen in der Gemeindebibliothek veranstaltet. Jeweils dienstags von 13:30-15 Uhr gab es für maximal 6 Kinder besondere Bibliotheksevents. Die Kinder gingen mit kleinen Bienenrobotern, den BeeBots, auf Schatzsuche, unternahmen eine spannende Expeditionsreise und testeten selbstgebaute Flugmodelle aus.

September

Mit Einlassbeschränkung, Anmeldung und Abstand konnte das geplante Veranstaltungsprogramm zur Freude aller wieder stattfinden. Sowohl das Bilderbuchkino am ersten Mittwoch im Monat wie auch das Klapptheater mit seinem Stück „Das Apfelmännchen“ begeisterten die kleine Zuschauerrunde.

Oktober – November

Die Schulen und Kindergärten sind zurück. Insgesamt besuchten 30 Schulklassen und Kindergartengruppen die Bibliothek. Alle freuten sich über dieses kleine Stückchen Normalität.

Auch die erste Kulturveranstaltung für Erwachsene „Drei Männern auf der Couch“ wurde dankbar angenommen.

Um den Abstand zu gewähren, waren nur 30 Zuschauer*innen erlaubt – umso länger war die Warteliste.

Am 30. November, vorerst der letzte Öffnungstag, stürmten die Bibliothekskund*innen die Bibliothek und deckten sich für die langen Winterabende ein. Rund 2.000 Medien gingen über die Ausleihtheke. Das war mehr als das Vierfache im Vergleich zu einem üblichen Ausleihtag!

Dezember

Corona hat alle wieder im Griff. Die bayerischen Bibliotheken müssen auf unbestimmte Zeit schließen.

Ab 4. Dezember durften die Bibliotheken zumindest einen Abholservice, die „Bibliothek To Go“ anbieten. Das heißt, die Bibliothekskund*innen konnten nach eigener Recherche im Online Katalog der Bibliothek, telefonisch, per E-Mail oder online ihre Medienwünsche äußern, das Medienpaket wurde vom Bibliotheksteam geschnürt und konnte am Folgetag kontaktlos auf dem Flur vor der Bibliothek abgeholt werden.

Das Angebot wurde rege genutzt. Leider musste der Service auf Anweisung der Landesregierung am 17. Dezember wiedereingestellt werden.

Insgesamt war 2020 ein aufregendes Jahr mit vielen neuen Herausforderungen. Auch wenn vieles, was 2020 geplant war, unter anderem die große Jubiläumsfeier „50 Jahre Bibliothek Neufahrn und 20 Jahre Bibliothek am Marktplatz“ ausfallen musste und die Bibliothek als Bildungsort und kultureller Treffpunkt in weite Ferne gerückt scheint, hat das Bibliotheksteam immer versucht das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen.



2020 – Besondere Ereignisse

Ausgezeichnet!

Bereits zum sechsten Mal wurde die Gemeindebibliothek Neufahrn mit dem Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ für die Jahre 2020 - 2022 vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet.

Das Gütesiegel wird alle zwei Jahre an Bibliotheken in Bayern vergeben, die besonders herausragend und beispielhaft mit Schulen zusammenarbeiten.

Die Gemeindebibliothek ist für Neufahrn ein unersetzlicher Bildungspartner. Vor allem im Bereich der Sprach- und Leseförderung, einer ihrer wichtigsten Kernaufgaben, arbeitet sie intensiv mit den örtlichen Schulen und vorschulischen Institutionen zusammen.

Anstelle einer feierlichen Urkundenverleihung wurde am 26. Oktober der Gemeindebibliothek über eine Videobotschaft von Kunstminister Bernd Sibler und Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo gratuliert.



Reaktionen unserer Kund*innen

Am 30. November war vorerst der letzte Öffnungstag vor dem zweiten Lockdown und unsere Bibliothekskunden stürmten die Bibliothek.

Das sagten unsere Kund*innen:

„Ich habe den Kinderwagen jetzt voll mit Büchern, kann ich das Kind kurz hierlassen...“

„Oh je... das wusste ich gar nicht, jetzt habe ich nur eine normal große Tasche dabei...“



„Unser Auftrag von Mama: Regale leerräumen...“

Anruf 18:30 Uhr: „Wie lange seid ihr heute da, hab gerade im Radio gehört, dass ab morgen die Bibliothek in Bayern schließen müssen – „Bis 19 Uhr“ – „Schaff ich...“

Kundenservice trotz Schließung



Vom 16. März bis 11. Mai und erneut ab dem 1. Dezember begann ein völlig anderer, bislang noch nicht gekannter Bibliotheksalltag ohne Kund*innen vor Ort. Die Information der Öffentlichkeit erfolgte über alle zur Verfügung stehenden Kanäle: Homepage, Facebook, Instagram, Presse und Plakataushänge. Kund*innen konnten sich von Montag bis Freitag

von 10-17 Uhr telefonisch oder per E-Mail direkt mit dem Team der Gemeindebibliothek in Verbindung setzen. Es wurde umgehend sichergestellt und kommuniziert, dass alle entliehenen Medien bis zur Wiedereröffnung kostenfrei verlängert werden. Auch für die Möglichkeit zur uneingeschränkten Nutzung der Online-Angebote, wie die Onleihe mit knapp 20.000 e-Medien oder das kostenfreie Schülertraining von Brockhaus Online, wurde geworben. Die Ausleihe konnte sofort von 15 auf 50 e-Medien pro Nutzer*in erhöht werden. Gerade die Ausleihe von e-Medien erfuhr im April 2020, dem Monat in der Zeit der 9-wöchigen Bibliotheksschließung, eine Steigerung um 54 % zum April 2019. Ebenso bekam die Zahl der Onleihe-Nutzer*innen in dieser Zeit einen ordentlichen Schub um 64 %.

Bibliothek To Go, Lieferservice, erweiterte Online-Angebote – die Gemeindebibliothek ließ nichts unversucht um ihre Kund*innen während der Schließzeit mit Medien zu versorgen und Schüler*innen beim Homeschooling zu unterstützen

„Mit diesen kontaktlosen Diensten, kann die wichtige flächendeckende Grundversorgung erfolgen. Damit können die öffentlichen Bibliotheken ihren Bildungsauftrag erfüllen und einen Beitrag zur Pandemiebekämpfung leisten, weil beim gemütlichen Lesen zuhause die Ansteckungsgefahr vermutlich am geringsten ist. So kann der Lesebazillus mithelfen, den Corona-Virus einzudämmen“, stellt Dr. Gerhard Hopp, BBV Vorsitzender, MdL, fest.

Von Mitte Mai bis Ende November war die Bibliothek eingeschränkt geöffnet. Das Lesecafé war nur zeitweise zugänglich und die Bibliothek als Treffpunkt und Begegnungsort nicht erlaubt. Lediglich die Arbeits- und Internetplätze durften genutzt werden – das wurde insgesamt 650 Mal in Anspruch genommen. Dies zeigt: der Bedarf, die Bibliothek als Lernort zu nutzen, ist sehr hoch.

Kooperationen



Im Bereich der Jugendprojektarbeit gibt es eine enge Kooperation zwischen der Mobilen Jugendarbeit (MoJa), dem Kinder- und Jugendhaus (JUZ) und der Gemeindebibliothek. Bei regelmäßigen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Jugendevents geplant. Ziel der Kooperation ist es, ein attraktives Angebot für die Jugend in Neufahrn aufzustellen und sie in ihrem Lern- und

Freizeitverhalten zu unterstützen. Leider mussten 2020 aufgrund der Corona-Pandemie die meisten Veranstaltungen abgesagt werden. Lediglich zwei Workshops mit der Illustratorin Jule Pfeiffer-Spiekermann konnten angeboten werden. Im Februar probierten sich die Teilnehmer*innen im Handlettering und im Oktober wurden bunte und kreative Taschen gestaltet.

Auch mit der Volkshochschule Neufahrn besteht ein reger Austausch. 2021 ist eine Kooperationsvereinbarung geplant. Gerade Volkshochschulen und Bibliotheken verfolgen mit ihrem breitgefächerten Bildungs- und Kulturangebot gemeinsame Ziele. Zusammen haben die Volkshochschule und die Gemeindebibliothek Neufahrn Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten organisiert. Leider sind auch diese der Pandemie zum Opfer gefallen.

Den gebundenen Ganzttag der Grundschule am Jahnweg unterstützt die Bibliothek mit ihrem Angebot „BücherLiebenLernen“. Dazu geht die Bibliothek in die Schule und vermittelt mit Spiel und Spaß geeignete Kinderliteratur.

Auch die Ganztagsbetreuung der Mittelschule wird im Bereich der Lese- und Medienkompetenz mit Medienkisten und gemeinsamen Veranstaltungen versorgt.

2020 – Veranstaltungen und was bleibt

Von 282 Veranstaltungen im Jahr 2019, konnten in 2020 nur noch 130 kleinere Veranstaltungen durchgeführt werden. Hierzu zählen das abwechslungsreiche Kinderkulturprogramm und das Erwachsenenprogramm, sowie die Besuche der Schulklassen und Kindergartengruppen. Corona-bedingt fielen 45 geplante Veranstaltungen aus.

Insgesamt sank die Besucherzahl von 7.390 auf 1.790!

Die Highlights

Für die Erwachsenen gab es zwei unterhaltsame Abendprogramme. Im Januar spielte der Bestsellerautor Oliver Pötzsch mit seiner Band vor vollem Haus „Lieder für die Leber“. Im Oktober gastierten die Autoren und Poetry Slammer Jaromir Konecny, Moses Wolff und Max Osswald – „Die drei Männer auf der Couch“ auf der kleinen Bibliotheks Bühne.

„Vorhang auf!“ hieß es leider auch nur für zwei Theaterproduktionen. Im Januar mit dem Stück „Kasperl und das Gschpensch“ vom bekannten Doctor Döblingers Kasperltheater und im September mit der Inszenierung „Das Apfelmännchen“ des Klapp-Theaters, Kulturpreisträger der Süddeutschen Zeitung. Beide Veranstaltungen waren ausverkauft.



„Bibfit“ – Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder

Normalerweise machen alle Neufahrner Vorschulkinder ihren Bibliotheksführerschein in der Gemeindebibliothek. Zumindest im Oktober und November haben zwei Kindergärten die Chance genutzt, um mit ihren Vorschulkindern an vier Terminen die Bibliothek mit Spiel, Spaß und tollen Geschichten kennenzulernen.

„BücherLiebenLernen“

Mit ihrem Bildungsangebot „BücherLiebenLernen“ unterstützt die Gemeindebibliothek den gebundenen Ganztagsunterricht an der Grundschule am Jahnweg. Dazu ging die Bibliothek in die Schule und führte 14-tägig für zwei Schulstunden die AG „Reise in die Welt der Bücher“ durch.

Blind Date zum Valentinstag ... mit einem Buch!

Rund um den Valentinstag gab es in der Gemeindebibliothek Neufahrn überraschende Bekanntschaften, ein „Blind Date mit einem Buch“. Kein Buchcover oder Klappentext verführte zum Lesen, denn die Bücher waren verpackt. Die Aktion war ein Volltreffer und es hat das ein oder andere Mal beim Rendezvous gefunkt.

Leselust statt Langeweile – Sommerferien-Leseclub



Urlaub zuhause und viel Zeit zum Lesen. Das belegte die großartige Bilanz des 11. Sommerferien-Leseclubs der Gemeindebibliothek. 216 Clubmitglieder verschlangen in der sechswöchigen Sommerpause 1.538 Bücher. Das ist rekordverdächtig!

Leider musste auch die geplante große Abschlussfeier Corona-bedingt abgesagt werden. Tolle Preise gab es dennoch zu gewinnen. Zusammen mit Clown Toni Toss wurden die Gewinner gezogen und per Video dokumentiert.

Vorlesen ist und bleibt der beste Lesestart!



©Adnhe Stock

Für mehr als die Hälfte der Kinder ist Lesen nach der jüngsten Vorlesestudie der Stiftung Lesen sehr anstrengend. Es fällt ihnen schwer, die vielen Buchstaben, Wörter und Sätze schnell zu einer Geschichte zusammenzusetzen. Sich auf eine lange Geschichte zu konzentrieren, stellt sie vor große Probleme. Aber gerade das Lesen ist eine entscheidende Fähigkeit für den Bildungsweg.

Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, tun sich deutlich leichter. Leider lesen nur 30 % der befragten Eltern laut Stiftung Lesen ihren Kindern vor. Häufig fehlt es an Zeit und Bereitschaft zum Vorlesen. Die Hälfte der Eltern gibt an, dass es im Haushalt anderes zu tun gibt und sie zu erschöpft zum Vorlesen sind. Außerdem denken 48 % der befragten Eltern, dass ihren Kindern woanders schon genug vorgelesen wird. Auch mangelt es in vielen Haushalten an Vorlesestoff. 68 % der befragten Haushalte geben an, dass ihre Kinder maximal zehn Bücher haben.

Mit ihrem großen und vielfältigen Medienangebot und den zahlreichen Aktivitäten unterstützt die Gemeindebibliothek Kinder und deren Eltern sowie Pädagog*innen beim Thema Leseförderung.

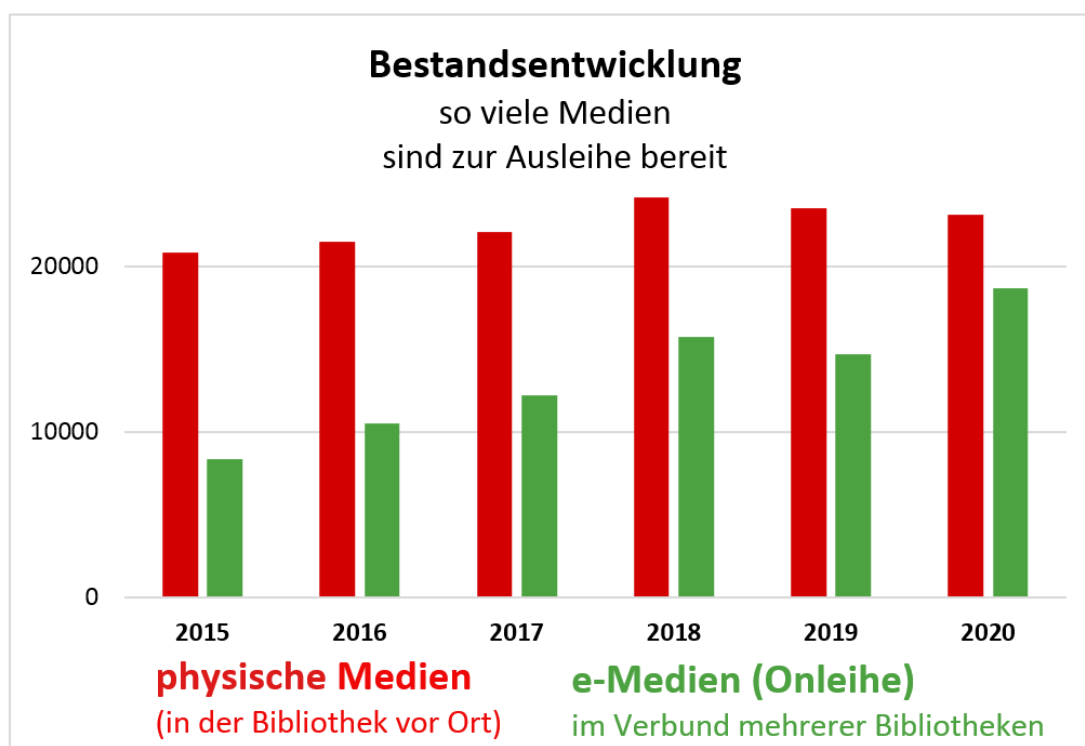
Gerade in der Zeit der Lockdowns waren die Familien sehr dankbar über die Möglichkeit sich entweder über den angebotenen Lieferservice oder dem Abholservice „Bibliothek To Go“ mit Medien einzudecken und so die Zeit zu Hause sinnvoll nutzen zu können.

Auch die örtlichen Schulen und Kindergärten suchten, immer wenn es möglich war, mit ihren Klassen und Gruppen die Bibliothek auf. Insgesamt besuchten 25 Lehrkräfte und Erzieher*innen mit ihren „Kindern“ die Bibliothek. Im Vergleich dazu waren es im Vorjahr 41 Pädagog*innen. Dabei lernten 1.048 Schüler*innen bei 61 Aktionen wie Bilderbuchkinos, Kamishibai-Aufführungen, digitale Bibliotheksralleys und Entdeckungsreisen attraktive Bücher und ihre Bibliothek kennen. 2019 waren es 149 Aktionen für Schulklassen und Kindergärten mit 2.866 Kindern!

2020 – Die Entwicklung der digitalen Ausleihe

Der Bestand an digitalen Medien des Verbunds mit inzwischen 11 Bibliotheken in der Region wächst seit der Einführung der Onleihe 2013 stetig: 2017 waren mit 12.201 e-Medien im Verbund bereits doppelt so viele e-Medien verfügbar wie 2014 (6.129), 2020 waren es etwa dreimal so viele (18.719).

Der Bestand digitaler Medien erhöhte sich nicht nur absolut, sondern insbesondere im Vergleich zum physischen Bestand, der sich wegen des Raumangebots vor Ort nicht wesentlich steigern lässt: 2020 entspricht der verfügbare Bestand an e-Medien gut 80 % des physischen Bestands. Vor 5 Jahren lag dieser Anteil noch bei 40 %. Insgesamt ist dies eine kostengünstige Möglichkeit, das Angebot für die Bibliothekskund*innen ohne bauliche Veränderung zu erweitern.

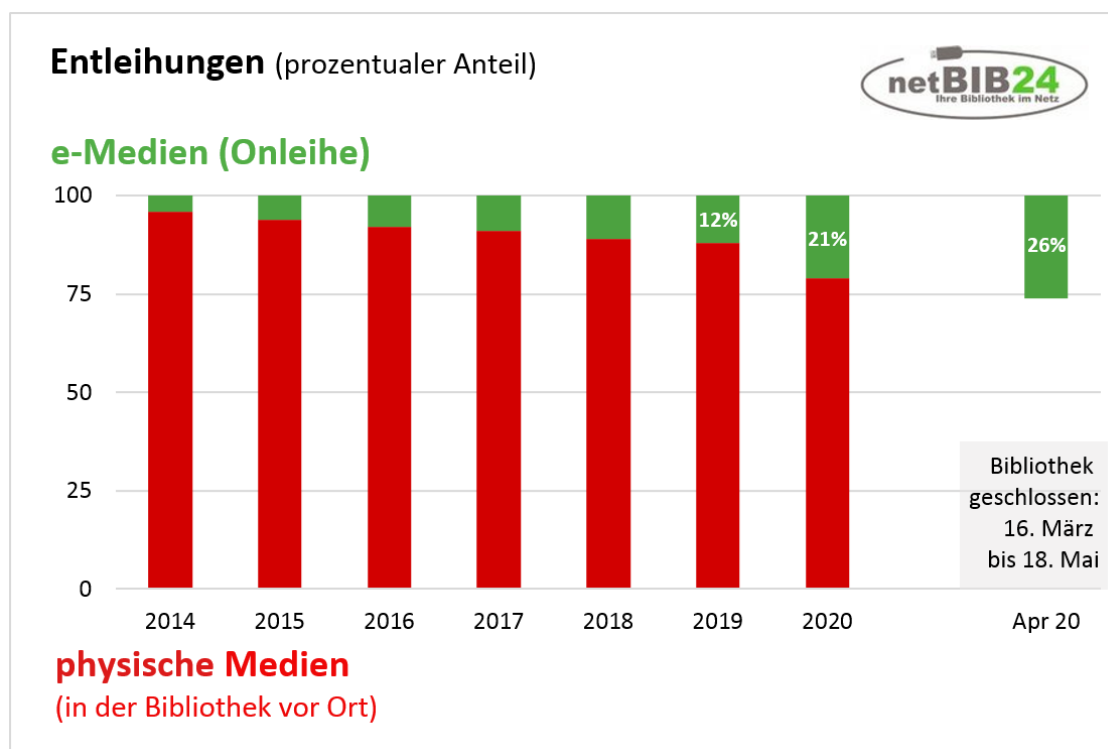


Während der Schließzeiten im März/April und im Dezember 2020 kamen monatlich 20 neue Nutzer*innen der Onleihe hinzu. Das sind viermal so viele Nutzer*innen wie im Vorjahreszeitraum.

Die kontinuierlich steigende Zahl der Onleihe-Nutzer*innen bekam also durch die Schließzeit einen ordentlichen Schub. Durch das bibliothekseigene Angebot an e-books & Co. sowie die vorübergehende Erweiterung der möglichen Ausleihen auf 50 Medien pro Nutzer*in konnte eine attraktive Alternative geschaffen werden.

Der Anteil, den die Onleihe-Entleihungen Neufahrner Bibliotheksnutzer*innen gegenüber den Entleihungen physischer Medien ausmacht, erhöhte sich von anfänglich 4 % auf 12 % im Jahr 2019. Im April 2020, dem Monat in der Zeit der 9-wöchigen Bibliotheksschließung während der Corona-Pandemie, in dem niemand selbst physische Medien in der Bibliothek ausleihen konnte, steigerte sich der Anteil der Onleihe-Entleihungen sogar auf 26 % der durchschnittlichen monatlichen Entleihungen physischer Medien vor der Corona-Schließung (Jan - Mitte März 2020). Im Jahresmittel 2020 liegt der Onleihe-Anteil der Entleihungen bei 21 %: Mit gut einem Fünftel der Ausleihen versorgte also die Onleihe unsere Nutzer mit Lesestoff.

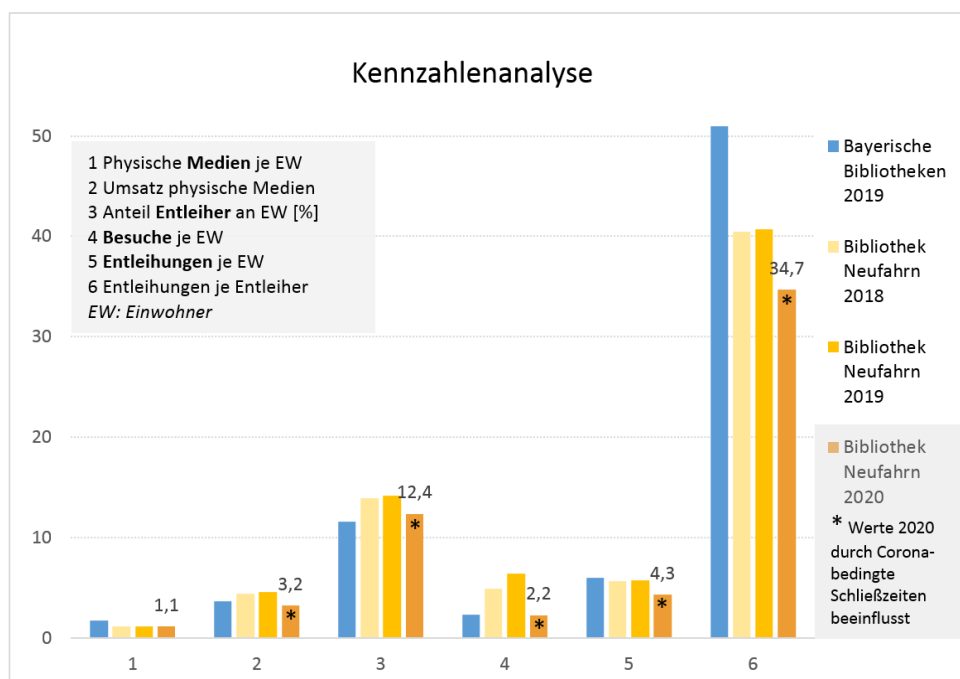
Insgesamt nutzen 573 Leser*innen unsere digitale Zweigstelle netBIB24.



2020 – Die Bibliothek in Zahlen

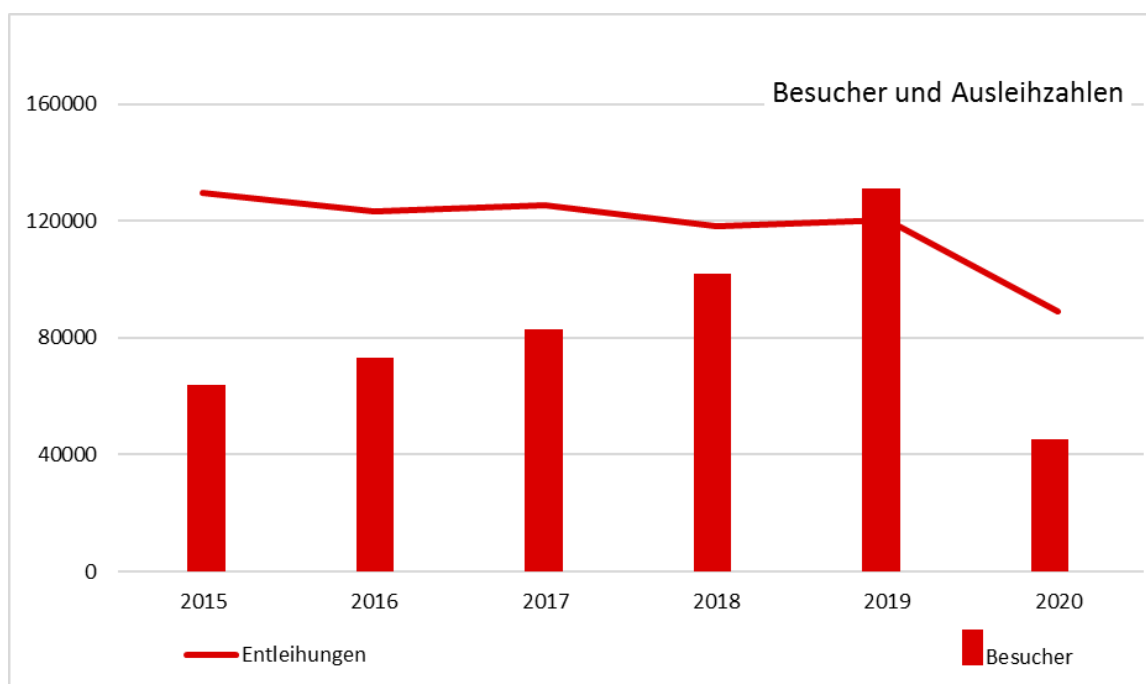
Gemeindebibliothek Neufahrn	2020	2019
Aktive Kunden	2.565	2.952
Neukunden Bibliothek <i>Neue Nutzer Onleihe</i>	384 <i>153</i>	411 <i>94</i>
Physischer Medienbestand <i>e-Medien im Onleihverbund netBIB24</i>	23.154 <i>18.719</i>	23.545 <i>14.673</i>
Entleihungen physischer Medien <i>Entleihungen e-Medien</i>	88922 <i>15.145</i>	106793 <i>13.298</i>
Einwohnerzahl / Entleihungen je Einwohner*in	20.762 / 5,0	20.907 / 5,7
Veranstaltungen	130	282
Besucher*innen <i>Virtuelle Besucher*innen</i>	45.965 <i>25.119</i>	133.430 <i>13.007</i>
Öffnungszeiten	1.010	1.210

Während die bayerischen Bibliotheken im deutschlandweiten Vergleich 2019 nur in zwei Kategorien überdurchschnittliche Werte erreichen, gelingt dies der Gemeindebibliothek Neufahrn gleich in drei Kategorien: Laut Bibliotheksmonitor gehört die Bibliothek Neufahrn zu den 5 % der 236 deutschen Bibliotheken vergleichbarer Gemeinden mit den höchsten Werten an Besuchen pro Einwohner*in. Im Vergleich zu allen deutschen kommunalen öffentlichen Bibliotheken erreicht Neufahrn diesbezüglich die höchste Kategorie in der Kennzahlenanalyse und wird hier als herausragend eingestuft! Die Bibliothek Neufahrn erreicht dies, obwohl sie mit 25 Stunden pro Woche bezüglich der Wochenöffnungszeit im Mittelwert liegt und der Bestand an physischen Medien sich am unteren Rand des Durchschnittsbereichs bewegt. Dies ist ein Beleg dafür, dass die Gemeindebibliothek als "Dritter Ort" auch wegen der Aufenthaltsqualität, als Begegnungsort und zur Nutzung der Arbeitsbereiche geschätzt wird. Beim Anteil der Entleiher*innen und beim Umsatz physischer Medien erreicht Neufahrn ebenfalls überdurchschnittliche Kennzahlen.



Für 2020, das Jahr, das durch Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie gekennzeichnet ist, ist eine deutliche Veränderung der Situation zu erkennen. Gesunken ist vor allem die Zahl der Bibliotheksbesucher*innen: Für Neufahrn sinkt dieser Wert 2020 auf etwa ein Drittel des Vorjahreswertes. Dennoch bleibt diese für Neufahrn bisher herausragende Kennzahl damit

auf dem Niveau des Durchschnittswerts vergleichbarer bayerischer Bibliotheken im Vorjahr. Zu erklären ist der Besucherschwund durch zwei wesentliche Veränderungen 2020: Ein Großteil der Veranstaltungsangebote musste 2020 ausfallen. Immerhin konnten 130 Termine wie Lesungen, Klassenführungen, Kulturabende angeboten werden – nicht einmal halb so viele wie 2019 (282) – und diese meist unter Hygieneauflagen und mit deutlich verringerter Teilnehmerzahl. Zusätzlich zu den Schließzeiten, gab es fast das ganze Jahr Einschränkungen des Angebots: keine oder eingeschränkte Nutzung der Lern-, Arbeits- und Internet-Plätze, kein Lesecafé, zeitweise Einlassbeschränkungen. Die Bibliothek konnte 2020 selten Lern-, Aufenthalts- und Begegnungsort sein und musste sich über lange Zeiträume im Wesentlichen darauf beschränken Neufahrner Bürger*innen mit Lesestoff und anderen Medien für die herausfordernde Zeit zu versorgen.



So willkommen die Nutzung der Onleihe während der Schließzeit war: Neufahrns Bibliotheksnutzer*innen zeigen weiterhin hohen Bedarf am Angebot der Bibliothek vor Ort und lassen sich auch durch Hygienemaßnahmen und Maskenpflicht nicht vom persönlichen Besuch der Einrichtung abhalten.

Dies wird unter anderem dadurch deutlich, dass die Anzahl der Entleihungen pro Öffnungsstunde nach Ende der Corona-Schließzeit mit durchschnittlich 72 Medien pro Stunde sich rasch wieder annähernd an das Niveau von Januar/Februar – also vor der Schließung – angenähert hat (dort waren es 84 Medien pro Stunde). Dieser hohe Ausleihwert wurde erreicht, obwohl regelmäßige Besuche von Schulklassen und Kindergartengruppen in dieser Zeit ausfallen mussten.

Neukunden Bibliothek		
		pro Monat
	pro Jahr	durchschnittl.
2018	380	32
2019	411	34
2020	384	32

Die Beliebtheit der Gemeindebibliothek zeigt sich auch daran, dass die Neuanmeldungen stärker steigen, als die Bevölkerungsentwicklung Neufahrns vermuten lässt. Während die Zahl der Einwohner*innen zwischen 2017 und 2019 nur wenig schwankt (durchschnittlich + 2 % pro Jahr), stieg die Zahl der Neukund*innen 2018 und 2019 jeweils um 8 %.

Auch im Corona-Jahr 2020 liegt die Zahl der Neuanmeldungen mit 384 nur wenig unter dem Vorjahreswert (411) und sogar über dem Wert von 2018 (380) – obwohl die Einwohnerzahl um 0,7 % gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Dies ist besonders bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass Zugang und Nutzung der Bibliothek stark eingeschränkt war – zeitweise standen nur Online-Angebote zur Verfügung.

Der eingeschränkte Zugang zur Bibliothek vor Ort macht sich aber auch in anderen Kennzahlen bemerkbar:

Fast die Hälfte aller Vorbestellungen (gut 47 %) machen die Leser mittlerweile von zuhause aus über WebOPAC oder die B24-App. Zählt man die Vorbestellungen per Telefon dazu, dürften es weit über 50 % sein. Auch für Verlängerungen werden zunehmend die digitalen Zugänge von zuhause aus genutzt: Gut 50 % der Verlängerungen erledigen die Leser schon über ihr Medienkonto online.

Die Bibliothek ist jung: 40 % unserer Leser*innen sind unter 18 Jahre alt, Hier machen sich die intensiven Bemühungen der Leseförderung bemerkbar.

Danke!

Das Bibliotheksteam bedankt sich:

- bei den Kolleg*innen der Gemeinde Neufahrn, bei dem Gemeinderat und Bürgermeister Franz Heilmeyer für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit
- bei unseren Kooperationspartner*innen
- bei allen Buchspender*innen
- bei den Vertreter*innen der Presse
- bei den Sponsor*innen für die vielen Sachpreise und Gutscheine, die unter den Teilnehmer*innen des Sommerferien-Leseclubs verlost wurden:
 - Verena liest
 - Schreibwaren Glück
 - JAM Fahrschule
 - Gelati-Caffe-Bar Michelangelo
 - Sparkasse Freising, Filiale Neufahrn
 - AOK Bayern
 - Bolay Versicherungsservice
- bei allen Kund*innen für ihre Treue, Ideen und Anregungen

Besonderer Dank geht an mein Team, das in diesem herausfordernden Jahr sehr flexibel, kreativ und voller Elan mit am Start war und sich um die vielseitigen Anliegen und Belange unserer Kundschaft kümmerte.

Neufahrn, im April 2021

Michaela Reidel (Dipl. Bibl.)
Leiterin der Gemeindebibliothek Neufahrn